



Pressedienst

09. Februar 2023

Feuerwehr unterstützt "Tag der Kinderhospizarbeit"

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Feuerwehr Düsseldorf zusammen mit ihren Partnern den Verein Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Düsseldorf e.V. am Tag der Kinderhospizarbeit, der jährlich am 10. Februar stattfindet. Bei dieser öffentlichen Aktion werden rund 100 Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Rettungsdienst mit grünen Bändern versehen. Mit den wehenden Bändern an den Fahrzeugen soll auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam gemacht werden und eine Solidarisierung mit der ehrenamtlichen Arbeit gefördert werden. Meist ist das Angebot des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Düsseldorf, kurz AKHD Düsseldorf, bei den Menschen in Düsseldorf gar nicht bekannt. Bereits seit 2007 besteht der Verein, der ab der Diagnosestellung bis über den Tod des Kindes hinaus mit geschulten Begleitern verlässlich an der Seite der betroffenen Familien steht, um sie beim Alltag zu entlasten und in schweren Zeiten beizustehen.

Viele der über 50.000 in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen mit einer verkürzten Lebenserwartung werden mit ihren Familien durch ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste und stationäre Kinder- und Jugendhospize begleitet. In Düsseldorf wird dies durch das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland und dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Düsseldorf durchgeführt. Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst wird derzeit durch 57 ehrenamtliche Helfer unterstützt, die dabei insgesamt 30 Familien mit einem lebensverkürzt erkrankten Kind oder aber auch deren Geschwister begleiten. Obwohl die Zahl der Helfer hoch erscheint, so ist doch immer noch mehr Unterstützung notwendig, um alle Belange der Familien unterstützen zu können.

Zum "Tag der Kinderhospizarbeit" soll vor allem der Umgang mit dem Thema Tod und Sterben für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dabei gilt dies weiterhin bei vielen Menschen als Tabu, was durch die Aufklärungsarbeit



Feuerwehr unterstützt "Tag der Kinderhospizarbeit"

Seite 2

des Vereins weiter bekannt gemacht werden soll. Weiterhin wird für die Arbeit mit den Familien finanzielle Unterstützung benötigt. Ein weiterer wichtiger Baustein in der Unterstützung bei der Arbeit ist das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland. Es bietet die Möglichkeit, Kindern mit einer unheilbaren Erkrankung oder einer verminderten Lebenserwartung aufgrund einer schweren Behinderung zu betreuen. Hier können die Familien und Kinder Trost erhalten und werden seelisch unterstützt.

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20230209-418_01.txt

Kontakt: Schahidi, André
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131